

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

3/2015

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG

9.30 Uhr

Mittwoch

9.15 Uhr

Seniorenzentrum Neue Heimat

Flötzerweg 95-97

unterwegs

WEIHNACHTSWIRKLICHKEIT

„In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, ...“, so beginnt das Weihnachtsevangelium. Und dann mussten sich Tausende auf den Weg machen, um sich in die Steuerlisten einzutragen, jeweils in ihren Geburtsbezirken. Eine gewaltige Menschenmenge kam in Bewegung. Herbergen und Unterkünfte wurden knapp. Und im Winter kanns in Jerusalem und Bethlehem bitter kalt werden.

Heute würde das Weihnachtsevangelium ein wenig anders beginnen: „In jenen Tagen herrschte Krieg in Syrien, im Irak, in Afghanistan und es herrschte Unterdrückung und Armut in Afrika. Da machten sich Tausende auf den Weg, ...“

Die Weihnachtswirklichkeit, in der die Menschwerdung Gottes geschah, hat uns gerade in den letzten Monaten eingeholt. Da bleibt nicht viel über von der Romantik der Hirtenspiele und der schön gestalteten Adventsingen. Ich mag diese Romantik keineswegs vermiesen und genieße sie auch selber. Aber der nüchterne Blick auf das Heute kann uns das wirkliche Wunder von Weihnachten noch verdeutlichen. Gott lässt sich ein, auf eine Welt voller Leid. Gott wird Mensch als Betroffener von Heimatlosigkeit, Verfolgung und Flucht. Gott wird Mensch, weil das Unheil in der Welt nicht durch Vernichtung und Macht beendet werden kann, sondern nur durch die heilende Kraft der Liebe. So wird der Messias geboren und es bricht der Friede an für alle Menschen guten Willens.

Wer klopft an?



„O zwei gar arme Leut!“

Was wollt ihr dann?

„O gebt uns Herberg heut!

O, durch Gottes Lieb wir bitten,
öffnet uns doch eure Hütten.“

O nein, nein, nein!

„O lasset uns doch ein!“

Es kann nicht sein!

„Wir wollen dankbar sein!“

Nein, nein, nein,
es kann nicht sein!

Da geht nur fort,
ihr kommt nicht rein!

Stauend schaue ich gerade in unserer Zeit auf diese Weihnachtswirklichkeit, die doch so nah ist!

Rupert Granegger
Pfarrmoderator

Liebe Pfarrbewohner und Freunde der Pfarre!

Wir wünschen allen von Herzen einen **Advent** voll von Hoffnung, ein **Weihnachtsfest** in Freude und Frieden und zum **Jahresbeginn** viel Kraft und Zuversicht.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen,

die im vergangenen Jahr ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für die verschiedensten Aufgaben im Leben der Pfarre zur Verfügung gestellt haben.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag, durch den vieles möglich wird.

Danke auch für all Ihre Spenden, die unsere Pfarre braucht.

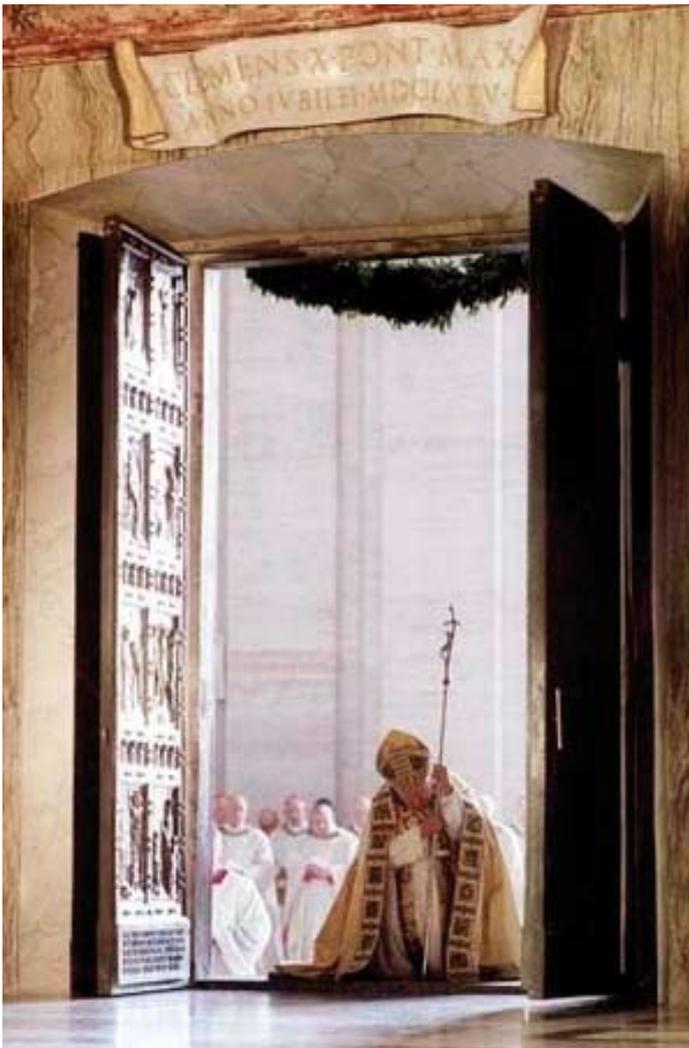
Pfarrteam und Pfarrgemeinderat

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...

**Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe!**

Psalm 24/7

Dieser Aufforderung aus dem bekannten Adventlied wird heuer in ganz praktischer Weise nachgekommen. Am 8. Dezember öffnet sich die heilige Pforte des Petersdoms in Rom, wenn Papst Franziskus den Beginn des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit ausruft.



Eine weit geöffnete Tür – ein schönes und tiefsinniges Zeichen!

Es erinnert mich an eine Erfahrung vom Bergsteigen. Auch wenn ich noch so gerne in den Bergen „herumkraxle“ - werden die „Tiefblicke“ zu viel, beginne ich mit meiner Höhenangst zu kämpfen. Dabei spielt die Nähe von Menschen eine bedeutende Rolle. Wird der Abstand zum Vordermann/zur Vorderfrau zu groß, krampft sich das Herz vor Angst zusammen. Wird der Abstand aber geringer, macht das Herz wieder auf, und der Schritt ist wieder sicher.

Ähnliches erlebe ich in meinem Glauben: Auch in meinem Leben und in der Welt gibt es Dinge, die Sorge und Angst bereiten, Probleme, die z.T. so komplex, global und verfahren sind, dass es dafür aus menschlicher Sicht kaum eine Lösung zu geben scheint. Aber Gott geht mit. Wenn ich mir bewusst mache, dass ihm die Welt noch nicht entglitten ist, dass durch seine Hilfe auch in der Geschichte - selbst in sehr schlimmen Situationen - immer wieder neu Gutes entstanden ist, dann schöpfe auch ich wieder Hoffnung und Zuversicht für die Welt, für mein Leben.

Gottes Nähe kann uns die Angst nehmen: die Angst zu kurz zu kommen, die Angst Kostbares zu verlieren, die Angst vor Flüchtlingsströmen,...
Sie macht unsre Herzen weit.

Barmherzigkeit übersetze ich mit „ein offenes Herz haben“. Papst Franziskus lädt uns ein, die Barmherzigkeit Gottes - er spricht auch von der „Zärtlichkeit Gottes“ - neu zu entdecken. Gott hat keine Scheu, offen auf jeden Menschen dieser Welt zuzugehen - selbst auf jene, von denen er abgelehnt wird. Und Gott möchte uns mit seiner Barmherzigkeit anstecken.

Nicht nur im Vatikan, sondern in allen Kathedralen, Pfarren, ja möglichst bei allen Christen sollen in diesem heiligen Jahr die Tore aufgehen. Überall, wo Christen sind, soll Gottes Zärtlichkeit spürbar werden.

Ursula Schöggl
Pfarrassistentin

**Gemeinsames Glaubensangebot
in der Fastenzeit
der Pfarren St. Franziskus und Guter Hirte:**

Exerzitien im Alltag mit Impulsen von Papst Franziskus

**Kurze Einführung am Aschermittwoch
nach dem Abend-Gottesdienst und
5 Abende:**

**23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 29.3.2016
jeweils Dienstag um 19.30 Uhr**

Eine durchgehende Teilnahme ist erwünscht.

Ort: Pfarrheim St. Franziskus

Anmeldung bis 31.1.2016
in den jeweiligen Pfarrbüros
Unkostenbeitrag: € 5,-

Begleitung:

Elisabeth Hangler, Johann Gallhammer,
Ursula Schöggl

13.9.2015 Bergmesse auf der Burgruine Rutenstein



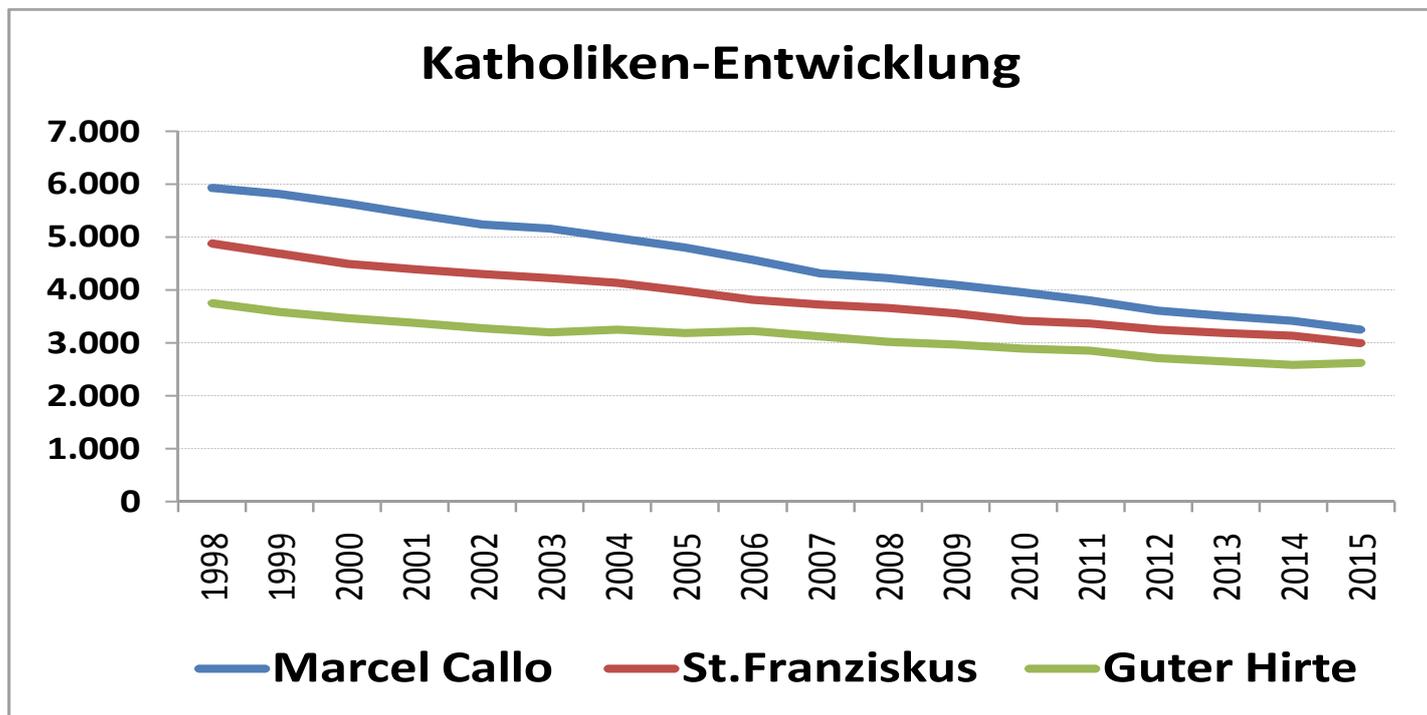
Gämsen waren zwar nicht zu sehen, dafür war der Anstieg zur „Berg“messe durchaus kinder(wagen)tauglich und seniorenfreundlich. Dazu gab es strahlend blauen Himmel und herrlichen Rundblick in die sanften Mühlviertler Weiten. Die Burgruine Rutenstein liegt in der Nähe von Mönchdorf, dem Heimatort unseres Pfarrmoderators Rupert Granegger, des Pfarrers von Marcel Callo.



So feierten heuer Christen aus den Pfarren Guter Hirte und St. Franziskus und auch Marcel Callo miteinander in den stimmungsvollen Burgmauern Eucharistie.



Ein Vor-Bild für die Zukunft? Gemeinsamkeit über Pfarrgrenzen hinweg leben und feiern, miteinander Hand in Hand in die Zukunft?



4.10.2015 ERNTEDANKFEST

Gleich dreifach gab der 4. Oktober heuer Anlass, festlich zu feiern: **Namenstag unseres Pfarrpatrons, des hl. Franz von Assisi; vor 30 Jahren wurde unsere Kirche geweiht und Erntedanksonntag.** Feierlicher Einzug der Kindergartenkinder mit dem Erntewägelchen und der Steirer z' Linz mit der Erntekrone.

Frohe Lieder des Lobes und des Dankes. Hinhören auf die Worte der Heiligen Schrift, wie Paulus an Timotheus schreibt: *„Ermahne alle, die reich sind, nicht überheblich zu werden und ihre Hoffnung nicht auf den unsicheren Reichtum zu setzen. Sie sollen wohlthätig sein, reich an guten Werken, freigebig sein und was sie haben, mit anderen teilen ...“*



Segnung der Erntegaben

Von verschiedenen Personen zur Sprache gebrachter Dank:

- Danke Gott, dass ich Heimat gefunden habe bei Menschen, bei denen ich mich wohlfühle...
- Danke Gott, dass ich so einen lieben Papa und eine liebe Mama habe...
- Danke, Gott, dass Lena und ich hier in der Pfarre freundliche Aufnahme finden.
- Danke Gott, dass unsere Kinder im Kindergarten von klein auf lernen, dass es verschiedene Kulturen, Sprachen, Religionen und Völker gibt ...

Ein bewegt/bewegendes Vater unser, ein stimmkräftiges „Großer Gott“ und dann, wie es sich gehört, nach der Nahrung für die Seele auch Speis und Trank für den Leib mit gschmackigen Lackinger Knödeln.



7.10.2015 HERBST-WALLFAHRT



Der Regenschirm war durchaus vorteilhaft an diesem eher regnerisch trüben Oktobertag, aber nicht unbedingt notwendig, da die Wege vom Bus zu den einzelnen Stationen sehr kurz waren. Erste Station war die erst heuer eröffnete **„Bibelwelt“ in der Elisabethkirche in Salzburg**, die weniger einem typischen Museum, sondern eher einem Abenteuerspielplatz gleicht. Dies wird schon beim Eingang ersichtlich. Man betritt das Erlebnismuseum durch ein überdimensionales Ohr („Höre, Israel ...). Mittels Audio-Guide wurden wir von Pfarrer Heinrich Wagner durch die unkonventionelle Ausstellung geführt. Interessant die Entstehungsgeschichte dieser „Bibelwelt“: Eine Pfarrkirche für an die tausend Gläubige, beim Sonntagsgottesdienst verlieren sich 50 bis 80 in der weiten Halle. Was tun? Pfarrer Wagners Lösungsversuch: Man teile. Vorne ein kleiner Teil für den Gottesdienst, der große Rest ist Raum für die Bibelwelt. **Wie steht's bei uns?** Nach dem Mittagessen hielten wir besinnlich feiernde Einkehr in der **Konradkirche bei Oberwang**, einer

der ältesten Kirchen des Landes, in der von der Künstlerin **Lydia Roppolt** zahlreiche Kunstwerke geschaffen wurden, unter anderem die weit bekannten Glasfenster, die aber wetterbedingt nicht die volle Farbenpracht entfalten konnten.



Weiter ging die Fahrt dann zum **Bienenhof bei Attersee**, wo wir kurzweilig und umfassend aufgeklärt wurden, wie es die Bienen machen. Wir konnten die Produkte ihres Fleißes dann auch verkosten und kaufen.

Bei „Tante Pepi“ in Rutzenmoos fand die „Wallfahrt“ schließlich ihren gemütlichen Ausklang.



Lenz Moser ist Österreichs Wein

Genuss hat bei uns Tradition. Schon seit 1849 keltern unsere Kellermeister aus besten österreichischen Trauben feinste Weine für höchste Trinkfreude. Verwöhnen auch Sie sich mit heimischen Klassikern wie dem Lenz Moser Selection Grüner Veltliner oder dem Lenz Moser Selection Blauer Zweigelt.

Da sind sich Weinkenner einig:
Lenz Moser ist Österreichs Wein!



www.lenzmoser.at

Weinkellerei
LENZ MOSER®
seit 1849

Kirche schafft Gemeinschaft und Zukunft

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert.

Viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Mit dem Kirchenbeitrag werden nicht nur die seelsorglichen Angebote der Kirche oder ihre sozialen Hilfsangebote finanziert.

Die Kirche leistet auch wichtige kulturelle Beiträge, fördert das Gemeinschaftsleben und hilft, wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft wach zu halten.

Viele Menschen leisten nach wie vor mit dem Kirchenbeitrag einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Leben in Oberösterreich.

Wir danken allen, die die Kirche in der Vergangenheit mit Ausdauer und Treue, finanziell, sowie mit ihrem persönlichen Einsatz, unterstützt haben.

Wir bitten auch für die Zukunft um Ihr Wohlwollen und Ihren finanziellen Beitrag, damit die Kirche weiterhin segensreich für unser Land wirken kann.

Vergelt´s Gott!



*Das Team Ihrer Kirchenbeitragsstelle
wünscht Ihnen
eine ruhige, besinnliche Adventszeit,
frohe Festtage und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit
und Gottes Segen.*

SENIOREN- GEBURTSTAGE

Runde Geburtstage und Adressdaten können **aus Datenschutzgründen** nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir gratulieren allen Jubilaren!

TAUFEN

Ertl Lukas Finn

Leisch Nora

Schwob Niklas

Winkler Valentina

Weber Emily Alexandra

BEGRÄBNISSE

Beranek Ingeborg (78 J.)

Kogler Hermine (85 J.)

Kral Margarete (84 J.)

Strasser Margarete (85 J.)

Höfelmaier Adolf (77 J.)

Schmid Walter (69 J.)

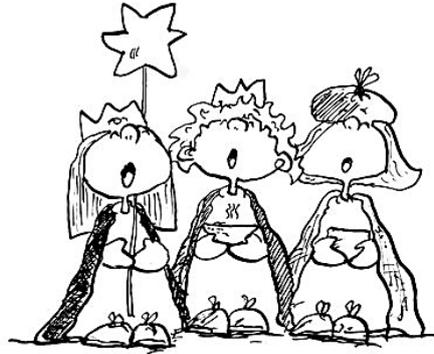
Senzenberger Manfred (53 J.)

Frank Reinhold (72 J.)

STERNSINGERAKTION für Kids (und Erwachsene)

Rund 500 Hilfsprojekte für über eine Million Menschen in den Armutregionen der Erde werden jährlich von der

Sternsingeraktion unterstützt.



Komm mach mit!
Wir suchen dringend Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
die sich als

KönigInnen, KöchInnen und Begleitpersonen

beteiligen, damit die Aktion wieder ein voller Erfolg werden kann.

Auch als Kind kannst Du schon viel erreichen, wenn Du ein bisschen von Deiner Ferienzeit den Armen schenkst, und Spaß macht das Sternsingen obendrein. Anmeldezettel mit näheren Infos gibt's in der Kirche, im Pfarrbüro und auf unserer Homepage – oder einfach bei Pfarrassistentin Ursula nachfragen.

Ab Do., 14.01.2016 laden wir 14-tägig **alle Kinder um 17 Uhr**



zu einer **Spielstunde** ein.

Hast Du Lust, als **Ministrant/in** bei unseren Gottesdiensten mitzuhelfen?



Dann melde Dich bei Pfarrassistentin Ursula.

Wir freuen uns auf Dich!

+++

So., 22.5.2016, 9.30 Uhr

PFARRFIRMUNG

mit Kan. Dr. Martin Füreder



Möchtest Du nächstes Jahr Deine Firmung feiern, dann komm bitte persönlich zur Firmanmeldung!

Firminfoabend:

Di., 1.12.2015, 19.30 Uhr
im Pfarrheim

Firmanmeldung:

Mi., 9.12.2015, 17.00–18.30 Uhr
Do., 10.12.2015, 17.30–19.30 Uhr
im Pfarrbüro



Am 28. 11. 2015,

17.00 Uhr

Adventkranzweihe
mit Erstkommunionstart

24. 12. 2015, 16.00 Uhr
Kindermette

6. 1. 2016, 9.30 Uhr
Sternsinger-
gottesdienst
danach
Aperschnalzen 

10. 1. 2016
9.30 Uhr

Erstkommunion-
Vorstellgottesdienst

TERMINE der Pfarre St. Franziskus

Sa.,	28.11.	17.00 Uhr:	ADVENTKRAZWEIHE – anschließend SCHMANKERLMARKT
So.,	29.11.	9.30 Uhr:	1. ADVENTSONNTAG – SCHMANKERLMARKT
Di.,	1.12.	17.00 Uhr:	STERNSINGERPROBE (auch am 15.12. und 27.12.)
Do.,	3.12.	6.30 Uhr:	Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Sa.,	5.12.	14.30 Uhr:	ADVENTNACHMITTAG mit der Familienmusik Bruckner
So.,	6.12.	9.30 Uhr:	2. ADVENTSONNTAG
Di.,	8.12.	9.30 Uhr:	Mariä Empfängnis
Mi.,	9.12.	19.00 Uhr:	Bußfeier
Do.,	10.12.	6.30 Uhr:	Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
So.,	13.12.	9.30 Uhr:	3. ADVENTSONNTAG – Aktion sei so frei
Do.,	17.12.	6.30 Uhr:	Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
So.,	20.12.	9.30 Uhr:	4. ADVENTSONNTAG – anschließend Adventliedersingen im Pfarr-Cafe
Do.,	24.12.	16.00 Uhr:	KINDERMETTE 22.00 CHRISTMETTE
Fr.,	25.12.	9.30 Uhr:	HOCHFEST der Geburt des Herrn
Sa.,	26.12.	9.30 Uhr:	Fest des Hl. Stephanus
Do.,	31.12.	17.00 Uhr:	Dankgottesdienst zum Jahresschluss



VORSCHAU 2016

Fr.,	1.1.	9.30 Uhr:	Hochfest der Gottesmutter Maria, Gottesdienst Guter Hirte
Mi.,	6.1.	9.30 Uhr:	Familiengottesdienst mit den STERNSINGERN
So	10.1.	9.30 Uhr:	ERSTKOMMUNION-Vorstellgottesdienst
Mi.,	13.1.	14.00 Uhr:	SENIORENNACHMITTAG
Mi.,	9.2.	14.00 Uhr:	SENIORENNACHMITTAG im Fasching

30.5. bis 6.6. ZYPERNREISE,
Anmeldung im Pfarrbüro ab 12.1.2016



Die Online-Lösung für mobile Bankgeschäfte



+



=



ELBA-App.

Mobile Banking immer dort wo Sie sind!

Erhältlich für:



Für andere mobile Endgeräte:
www.raiffeisen.at/mobil

www.rlbooe.at/app

[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

QR-Code scannen oder
Video auf Youtube ansehen:
[youtube.com/RaiffeisenOOE](https://www.youtube.com/RaiffeisenOOE)



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**